

So haben die Nachbargemeinden gewählt

Stephan Völk wird neuer Bürgermeister im Fuchstal. In Bad Grönenbach macht es der amtierende Lamerdinger Rathauschef spannend.

Von Karin Hehl

Landsberg/Unterallgäu Bekannte und neue Gesichter gibt es auf den Bürgermeisterposten in den Nachbargemeinden der Landkreise Landsberg und Unterallgäu. Für den amtierenden Lamerdinger Bürgermeister geht der Wahlkampf weiter. Hier die Ergebnisse:

• **Fuchstal:** Der Vize wird Chef. Der parteifreie Verwaltungsfachwirt Stephan Völk (44) hat die Bürgermeisterwahl im Fuchstal gewonnen. Der langjährige Gemeinderat (seit 2014) und amtierende Zweite Bürgermeister (seit 2020), der mit Ehefrau Birgit und den beiden Töchtern Sophia (14) und Theresa (10) in Leeder lebt, setzte sich mit 79,2 Prozent klar gegen den Uttinger Toralph Keil (52) durch (20,8 Prozent). Damit tritt Völk, (noch) Kassenverwalter bei der Stadt



Stephan Völk ist neuer Bürgermeister im Fuchstal. Foto: Thomas Ernstberger

Fürstenfeldbruck, die Nachfolge von Amtsinhaber Erwin Karg (61) an, der nach 24 Jahren nicht mehr kandidiert hat. Völks erste Reaktion: „Ich freue mich über das sehr gute Ergebnis. Ich bin der solide Arbeiter, ab sofort geht’s in mei-

nem Kopf nur noch um Fuchstal.“ Die Wahlbeteiligung im Fuchstal lag bei 71,1 Prozent.

• **Igling:** Der Amtsinhaber Günter Först (Freie Wähler) gewann deutlich mit 71,4 Prozent vor Guido Gluska (CSU, 28,6 Prozent). Die

Wahlbeteiligung in Igling lag bei 72 Prozent.

• **Unterdießen:** Bürgermeister Alexander Enthofer (Dorfgemeinschaft) wurde mit 78 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Er war in Unterdießen der einzige Bewerber. Dort lag die Wahlbeteiligung bei 73,6 Prozent.

• **Wiedergeltingen:** Fritz Hessel heißt der neue Bürgermeister von Wiedergeltingen. Der CSU-Kandidat löst im Mai Norbert Führer ab, der nicht mehr zur Wahl angetreten war. Für Hessel stimmten 55,9 Prozent der Wiedergeltinger; der Gegenkandidat, Sebastian Kugelmann (Bürgerverein e. V.), kam auf 44,1 Prozent. Die Wahlbeteiligung in Wiedergeltingen lag bei 71,9 Prozent.

• **Amberg:** Sebastian Schuster trat in Amberg als einziger Kandidat an. Ihn hat die Freie Wählervereinigung Amberg nominiert.

Bei einer Wahlbeteiligung von 67,6 Prozent erhielt Schuster 89,9 Prozent der Stimmen. Schuster ist bei der VG Buchloe im Bauamt beschäftigt. Er löst den amtierenden Bürgermeister Peter Kneipp (Freie Wählervereinigung) ab, der nicht mehr angetreten war.

• **Bad Grönenbach:** Neugierig blickten einige Bürger aus Lamerdingen ins etwas weiter entfernte Bad Grönenbach im Unterallgäu. Dort trat der noch amtierende Lamerdinger Bürgermeister Manuel Fischer zur Bürgermeisterwahl an – und er schaffte es mit dem besten Ergebnis in die Stichwahl. Fischer (BGL) holte 39,3 Prozent der Stimmen, sein Kontrahent in der Stichwahl wird Herbert Liebelt (Zukunft Bad Grönenbach), der auf 33,6 Prozent kam. Für Renate Schön, die Kandidatin der CSU, votierten 27,1 Prozent der Wählerinnen und Wähler.